

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

201 (2.5.1919) Mittagausgabe

Kanhan veranlaßte den Minister Landsberg, die Vollmachten Herrn Cambon zu übergeben, der wiederum die Vollmachten unserer Gegner dem Justizrat Gaus einhändigen ließ. Unter den der deutschen Untersuchungskommission vorliegenden Urkunden fehlen die von Italien, Serbien und Montenegro. Die Vollmacht Serbiens ist im Namen des Königreichs Serbien, Kroatien und Slowenien ausgestellt. Auf der anderen Seite sind Vollmachten vorgelegt für Bolivien und Peru, die uns nicht den Krieg erklärt, sondern nur die Beziehungen mit uns abgebrochen haben und von dem arabischen Staat Schifas, der uns weder den Krieg erklärt hat, noch von uns als selbständiger Staat anerkannt ist. Die Vollmacht von Schifas werden wir nur unter dem Vorbehalt annehmen können, daß die Beziehungen zwischen diesem Staat und der Türkei in einer von unseren ehemaligen Bundesgenossen anerkannten Weise geregelt wird.

Zur Aherberreichung des Friedensvertrags.

Paris, 1. Mai. Der „Temp“ teilt mit: Es sieht nach dem Zeitpunkt für die Ahermittlung des Friedensvertrages an die deutschen Delegierten fest. Es sei möglich, daß die Ahermittlung nicht vor Montag erfolgt. Die Fassung des Friedensvertrages sei nahezu voll beendigt. Der Druck in zwei Sprachen, nämlich französisch und englisch, habe begonnen. Er werde ein Schwargbuch von 350 Seiten ergeben. Ferner erklärte der „Temp“, es sei grundsätzlich beschlossen worden, daß die nach dem Waffenstillstand zurückgehaltenen deutschen Kriegsgefangenen durch den Friedensvertrag Deutschland zurückgegeben werden. Dieses verpflichtet sich Belgien, eine gewisse Anzahl Handwerker und gelehrter Arbeiter nach Frankreich zu schicken, um die Wiederherstellung der verwaisteten Gebiete zu fördern.

Das Schicksal der deutschen Kolonien.

Paris, 30. April. Der Präliminarfriedensvertrag enthält Klauseln hinsichtlich der Frage einer etwaigen Rückgabe der deutschen Kolonien in endgültiger Weise. Die erste Klausel enthält den reinen und glatten Verzicht Deutschlands auf alle Rechte und Titel an seinen überseeischen Besitzungen zu Gunsten der Vereinigten Staaten, Frankreichs, Italiens und Japans.

Eine weitere Klausel sieht vor, daß die Regierung, welche die Herrschaft über die einzelnen früher deutschen Gebiete übernehmen wird, alle ihr notwendig erscheinenden Maßnahmen treffen kann, um entweder die deutschen Staatsangehörigen heimzuführen oder um den deutschen Privatbesitz zu liquidieren. Es geht aus diesem Text hervor, daß die endgültige Gebietszuteilung und die Definition des Kolonialmandates im Präliminarfriedensvertrag nicht geregelt wird. Deutschland brauche die Lösung dieser beiden Fragen nicht zu kennen. Bis zur Einführung des endgültigen Regimes können die Mächte, die demgemäß die deutschen Kolonien im Besitz haben, nichts bestimmter sofort die nötigen Maßnahmen treffen, um diese Kolonien von allen Spuren des deutschen Einflusses zu befreien.

Die Geschehnisse im Reich.

Besserung der deutschen Valuta.

Berlin, 30. April. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet: Die Besserung der deutschen Valuta im neutralen Auslande setzt sich fort. Besonders der Markkurs in Holland stieg heute weiter auf 121½ (vorgestern 119½, Freitag 117½). Gerüchte von einer Milliardenanleihe in Holland unter Teilnahme Amerikas erhalten sich.

Aus Braunschweig.

Braunschweig, 30. April. In der heutigen Sitzung der Landesversammlung, in der auch die bürgerlichen Parteien wieder erschienen waren, wurde auf Grund eines mehrheitssozialistischen Antrages eine neue fünfgliedrige Regierung gebildet, und zwar wurden gemäß die Mehrheitssozialisten Dr. Jasper und Steinbrecher mit 29, die Unabhängigen Gerold mit 29 und Junke mit 30 Stimmen, sowie Finanzpräsident Barthels mit 51 Stimmen.

Rücktritt Hindenburgs nach der Unterzeichnung des Vorfriedens.

Berlin, 1. Mai. Aus Anlaß der bevorstehenden Friedensverhandlungen hat der Generalfeldmarschall von Hindenburg an den Reichspräsidenten Ebert folgendes Schreiben gerichtet: „Herr Präsident! Der Beginn der Friedensverhandlungen veranlaßt mich, schon jetzt der Reichsregierung folgendes zur Kenntnis zu bringen: Ich bin im Wechsel der Zeiten an der Spitze der Obersten Heeresleitung geblieben, weil ich meine Pflicht darin sah, dem Vaterlande in seiner höchsten Not weiter zu dienen. Sobald der Vorfriede geschlossen ist, habe ich aber meine Aufgabe für erfüllt. Mein Wunsch, mich ganz ins Privatleben zurückzuziehen, wird bei meinem hohen Alter allgemein verstanden werden, umso mehr, als es ja bekannt ist, wie schwer es meinen Anschauungen und meiner ganzen Persönlichkeit und Vergangenheit nach geworden ist, in der letzten Zeit mein Amt auszuführen. von Hindenburg.“

Der Reichspräsident hat hierauf dem Feldmarschall von Hindenburg geantwortet: „Herr Generalfeldmarschall! Von Ihrem Entschluß, nach Unterzeichnung des Vorfriedens von Ihrer Stellung an der Spitze der Obersten Heeresleitung zurückzutreten, um sich ins Privatleben zurückzuziehen, habe ich Kenntnis genommen. Indem ich mein Einverständnis hiermit erkläre, bemerke ich die Gelegenheit, um Ihnen für Ihre dem Vaterlande während des Krieges und in der letzten Zeit unter großer Aufopferung geleisteten Dienste den unauflösblichen Dank des deutschen Volkes auszusprechen. Daß Sie auch in den letzten Jahren Ihre Persönlichkeit zur Verfügung gestellt haben, wird Ihnen das deutsche Volk niemals vergessen.“

Zu der neuen Umwälzung in Bayern.

Der Angriff auf München im Gange.

Starnberg, 30. April. Nach einem amtlichen Bericht der Gruppe Epp ist der Bahnhof Pöschelhofen nach kurzem Kampf genommen worden. Die Spartakisten hatten 20 Tote und zwei Schwerverwundete. Böding wurde ohne Kampf befreit. Ein Maschinengewehr und zahlreiche Handwaffen wurden erbeutet. Die Gesamtverluste der Spartakisten betragen ungefähr 50 Mann. Keine eigenen Verluste.

Bamberg, 1. Mai. Am 30. April, nachmittags, wurde Pöschelhofen von den Regierungstruppen genommen. Es fielen einige Gefangene in unsere Hand. Die Verluste der Regierungstruppen sind: vier Mann tot, darunter ein Offizier. Alles und Pöschelhofen wurden von den Regierungstruppen befreit.

Bamberg, 2. Mai. (Privattelegr.) Ein Funkspruch aus München ruff dringend um Hilfe. Die Lage in München sei verzweifelt. Die Roten Garbisten desertieren massenhaft. Die Zustände verschlimmern sich von Stunde zu Stunde. Alle Banken sollen völlig ausgeraubt werden. Die Verhaftungen nehmen erschreckend zu. Die Bevölkerung bittet dringend um Hilfe.

Bamberg, 1. Mai. Nach den Mitteilungen des Oberkommandos Mähl in Ingolstadt befinden sich Rosenheim und Passing, sowie der Ostbahnhof in München in den Händen der Regierungstruppen.

Münchener Verhandlungsbereitschaft.

Bamberg, 1. Mai. Ein vom 30. April ausgemener Funkspruch aus München lautet: Neuer Aktionsauschuss zusammengesetzt, wünschen in Besprechungen einzutreten. Stellt Waffenhandlungen umgehend ein.

Wir stellen sie ein, wenn Truppen der Regierung Hoffmann das Reichsbild der Stadt nicht betreten, da Aktionsauschuss keine Garantie übernehmen kann, daß Einmarsch nicht zu blutigem Straßenkampf führt.

Die Antwort der Regierung Hoffmann lautet hierauf: Bedingungen unannehmbar. Begeht Waffen nieder. Jeder Widerstand nutzlos. Regierung Hoffmann. Einzug der Regierungstruppen in München.

Stuttgart, 2. Mai. Bei der Staatsregierung ist gestern folgender Funkspruch aus München eingegangen: Heute Abend ist als erste Regierungstruppe die Volkswehrkompanie Regensburg unter Führung von Leutnant Sägmüller unter Kampf in München eingezogen. Die Residenz ist besetzt.

Kuffstein, 2. Mai. Corv. Büro. Hier selbst ging gestern vom Handelsmuseum in München telegraphisch folgende Meldung ein: Heute vormittag marschierten die Truppen der Regierung Hoffmann in München unter heftigen Kämpfen ein. Die Straßenkämpfe dauern noch an. Es ist aber anzunehmen, daß sie bis zum Abend beendet sein werden. Die bewaffneten Arbeiter haben die Waffen und die roten Armbinden abgelegt. Die Truppen sind unter unbeschreiblichem Jubel der Bevölkerung eingezogen.

Der 1. Mai.

Die Maifeier in Berlin.

Berlin, 1. Mai. Zum erstenmal ist der 1. Mai als Nationalfeiertag gefeiert worden. Er fand im Zeichen der nahezu völligen Arbeitslosigkeit. Die öffentlichen, staatlichen und städtischen Betriebe feierten, ebenso die Schulen und die Privatbetriebe. Nur die Lebensmittel- und Blumengeschäfte, sowie alle Apotheken hatten am Sonntag geöffnet. Die großen Geschäftshäuser, die auf einen Einzug von Kellnern und sonstigem Personal angewiesen sind, waren geschlossen. Die Straßenbahn, Omnibusse, Hoch- und Untergrundbahnverkehr hatten ihren Betrieb eingestellt. Nur die Stadt, Müll- und Borsitzzüge verkehrten wie am Sonntag, jedoch die feiernde Bevölkerung Ausflüge ins Freie machen konnte.

Im Laufe des Nachmittags fanden über 60 Versammlungen, zum Teil unter freiem Himmel statt, die trotz des Besatzungscharakters genehmigt worden war. Musikalische Darbietungen erhöhten die Feiertagsstimmung. Man demonstrierte für den Weltfrieden, Völkerverständnis, internationalen Arbeiterbund, für die sofortige Befreiung unserer Kriegsgefangenen, für Nahrung der bedürftigen Gebiete und die völlige Gleichberechtigung im Völkerverbund. Die Unabhängigen verammelten sich getrennt von den Mehrheitssozialisten. Ihre Redner demonstrierten für den internationalen revolutionären Sozialismus. Die Versammlungen nahmen überall einen ungestörten Verlauf. Bis in die späten Nachmittagsstunden waren keinerlei Ausgrenzungen vorgekommen. Eine große Kundgebung für unsere Kriegsgefangenen fand vormittags in der Philharmonie statt, wo u. a. Prof. Dr. Trüllitz, Unterstaatssekretär Hermann Möllenbaur, Hofprediger Böhring und Fregattkapitän Nerger sprachen.

Berlin, 1. Mai. Die bisher aus den großen Anzeigen vorliegenden Meldungen berichten überall über einen ungestörten Verlauf der Maifeier.

Die Karlsruher Maifeier.

Karlsruhe, 2. Mai. Zu einer Maifeier, selbst wenn dieselbe rein politischer Natur ist, gehört in erster Linie schönes Wetter. Keine noch so formvollendete Rede wird die Herzen der Massen glühender Begeisterung erwärmen können, wenn das „Maifester“ mit nur 2-3 Grad Reaumur um die Ecken pfeift und die Füße frieren im nassen Gras oder im Schuhwasser stehen. Das muß man sich vor Augen halten, wenn man vielleicht geneigt wäre, die relativ geringe Beteiligung an der Massenversammlung und die des eigentlichen demokratischen Charakters fast völlig entbehrenden Umzüge der gestrigen Maifeier des „Karlsruher Proletariats“ ins Licht der politischen Betrachtung zu ziehen. Man könnte sonst zu einer Selbsttäuschung kommen, die sich gelegentlich bitter rächen möchte.

Der gestrige 1. Mai, der zum ersten Male als gesellschaftlicher Feiertag des gesamten deutschen Volkes begangen und auch von dem sozialistischen Proletariat Karlsruhes, wie wohl der meisten größeren Städte Badens und des ganzen Reiches zu einer machtvollen Kundgebung ausgerufen war, ließ sich zunächst hinsichtlich der Witterung gar nicht mal so übel an. Noch als sich die Massen gegen 9 Uhr in Mittel-, Süd- und Weststadt, sowie in Mühlburg auf vorher bestimmten Plätzen zum Zuge nach dem „Engländer“ sammelten, lugte ab und zu ein Zipfelchen Blau durch die Wolken und lachte auch zeitweise die uns in den letzten Wochen fast fremd gewordene Sonne vom Himmel. Allerdings blieb die Temperatur dabei „lüh bis ans Herz hinan“ und die Beteiligung an den Umzügen, wie an der Demonstrationssammlung selbst, wurde denn auch lange nicht so stark, als man erwartet hatte.

Auf dem Engländerplatz.

Standen um 9 Uhr einjam und verlassen vier schmale Holztribünen, fast und schlicht, umringt von tiefen, schmuggigen Wasserlöchern, die der andauernde Regen der letzten Tage hinterlassen hatte. Langsam fanden sich dazu mit der fortschreitenden Zeit die Festredner, sowie die Herren des Gewerkschaftsrates und des Aktionsauschusses ein: mit und nach ihnen reichlich viel Reugierige und schließlich von allen Seiten anrückend in geschlossenen Zügen mit Musik und Fahnen die eigentlichen Versammlungsteilnehmer. Es waren im ganzen höchstens 2-3000 Personen, die den geräumigen Platz bei weitem nicht zu füllen vermochten.

Competenstische Lesenden tut nach 10 Uhr den Beginn der Feierrede. Zunächst gab Gewerkschaftsratsführer Hof einige Bericht und Mitteilungen zu den Veröffentlichungen über die Demonstration und mahnte zur Ruhe und Besonnenheit, dann sprachen zu gleicher Zeit an vier verschiedenen Stellen des Platzes die Festredner zu der Menge. Und war auf dem östlichen Teile die beiden Mehrheitssozialisten Prall und Schulerburg, auf dem westlichen, die Führer der Karlsruher Unabhängigen Kreise und Dietrich. Es ist natürlich unmöglich, die Ausführungen dieser vier Redner auch nur auszugsweise hier wiederzugeben, doch sei versucht, durch kurzes Eingehen auf die Vorlegungen des Arbeitsekretärs Prall den Grundgedanken wiederzuspiegeln, der aus den Ansprachen der beiden Mehrheitssozialisten hervortrat.

Der Redner gedachte zunächst der beginnenden Friedensverhandlungen von Versailles, die über das deutsche Volk ein Schicksal zu entscheiden haben und behauptete dabei die Wichtigkeit eines energischen Einwirkens des Proletariats der ganzen Welt, um zu verhindern, daß an Stelle von Recht und Gerechtigkeit ein Gewaltfriede trete, der in seinen letzten Auswirkungen neue Kriege und eine Niedertrug zu neuer Militärgewaltsherrschaft bringen würde. Weiter ging Redner dann auf die Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaftlicher Hinsicht wesentliche Umwälzungen hervorgerufen hätten. Das Volk hätte aber nicht nur Rechte, sondern auch neue Pflichten bekommen. So habe der 8. Stundentag ihm die Pflicht auferlegt, in der kürzesten Zeit die geistigen und technischen Kräfte für die Ausgestaltung der Revolution ein, die in ihren Folgen dem Proletariat eine fast reiflose Erfüllung seiner politischen Forderungen gebracht und auch in wirtschaft

Städtische Handelsschule
Abteilung Fachkurse.

Am 1. Mai beginnen nachstehende Fachkurse für...
1. Fremdsprachen: Französisch, Englisch und Spanisch.
2. Kaufmännisches Rechnen...

Berein Volksbildung (E. B.)
Karlsruhe.

Mitglieder-Versammlung
am Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr (nach Schluß des Vortrages über Albrecht Dürer) im großen Saal des gemischten Instituts.

Gesellschaft „Liberta“
Gegr. 1912.

Wir geben und hierdurch die Ehre, alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins an dem am 1. Mai im Saal zu den „3 Rindern“ Mühlburg, Rheinstraße 14, Karlsruhendern...

Familien-Abend
verbunden mit musikalisch-theatralischen Darbietungen...

Ges. „Fidelia“ Mühlburg.
am Samstag, den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Saalhaus „am Adler“ Karlsruhendern...

Tanz-Unterhaltung
Laden wir unsere m. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins herab ein.

Eintrachtsaal
Dienstag, den 6. Mai 1919, abds. 7/8 Uhr

2. Beethoven-Sonaten-Abend
Fritz Cortolezis
Josef Peischer.

Französischer Unterricht
für Anfänger u. Fortgeschrittene, Konversation und Lektüre...

Statt Karten.
Ihre Werbung beehren sich anzusehen...

Kathinka Ding
Alfred Abel
Karlsruhe den 1. Mai 1919.

Statt Karten.
Rebeka Goldberg
Meier Schuster
Verlobte.

Statt Karten.
Ihre Vermählung beehren sich hierdurch anzusehen.

Karl Dürr und Frau
Hedwig geb. Oschmann.
Karlsruhe, April 1919.

Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen sehr erfreut an

Emil Wolf und Frau Emma
geb. Hochenheimer
Karlsruhe, Riefstahlstr. 6.

Gut Heil!
M.V.

Samstag, 3. Mai, abends 7/8 Uhr Beginnend
Monatsversammlung
i. Vereinslokal, Konradialsaal Koninger.

Karlsruher
Turnverein 1846 E. B.

Tanz-Ausflug
nach Reutertal im Waldhorn, 2 Uhr Treffpunkt am Rastplatz...

Berein ehem. Bad. Leib-Dr.
Karlsruhe.

Bereinsabend
am Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, im Vereinslokal...

K. Wursthorn
Schneidermeister

40 jähr. Gründungsfest
Samstag, 3. Mai, abends 7/8 Uhr
Sonntag, 4. Mai, abends 7/8 Uhr

Karlsruher J.-C.
Concordia 1909.

Samstag, 3. Mai 1919, nachmittags 4/5 Uhr, in Durlach:
Schülerausstellung...

Monats-Versammlung
im Lokal zur Goldenen Krone

Statt Karten.
Ihre Werbung beehren sich anzusehen...

Statt Karten.
Rebeka Goldberg
Meier Schuster
Verlobte.

Statt Karten.
Ihre Vermählung beehren sich hierdurch anzusehen.

Karl Dürr und Frau
Hedwig geb. Oschmann.
Karlsruhe, April 1919.

Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen sehr erfreut an

Emil Wolf und Frau Emma
geb. Hochenheimer
Karlsruhe, Riefstahlstr. 6.

Colosseum.
Gastspiel von Degg's Bauerntheater.

Ewig Dein!
Schwank in 1 Akt von Neel und Ferner

1. Klasse!
Schwank in 1 Akt von Neel und Ferner

Verein f. Bewegungsspiele
Karlsruhe e. V.

Karlsruher
Turnverein 1846 E. B.

Tanz-Ausflug
nach Reutertal im Waldhorn...

Berein ehem. Bad. Leib-Dr.
Karlsruhe.

Bereinsabend
am Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr...

K. Wursthorn
Schneidermeister

40 jähr. Gründungsfest
Samstag, 3. Mai, abends 7/8 Uhr...

Karlsruher J.-C.
Concordia 1909.

Monats-Versammlung
im Lokal zur Goldenen Krone

Statt Karten.
Ihre Werbung beehren sich anzusehen...

Statt Karten.
Rebeka Goldberg
Meier Schuster
Verlobte.

Statt Karten.
Ihre Vermählung beehren sich hierdurch anzusehen.

Karl Dürr und Frau
Hedwig geb. Oschmann.
Karlsruhe, April 1919.

Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen sehr erfreut an

Emil Wolf und Frau Emma
geb. Hochenheimer
Karlsruhe, Riefstahlstr. 6.

Erbprinz-Diele
Klein-Kunst-Bühne

Gastspiel Norbert Stein
der geniale Bildschreiber und die übrigen Künstler.

Eintritt frei
Freitag 8 Uhr Sonntags 4.20

Jeden Mittwoch: 5 Uhr Tee
mit Künstler-Unterhaltung

Im Kaffee tagl. Auftreten: Nikodemus??

Palast-Lichtspiele
Herronstrasse 11.

Martha Novelly
Die Geige des Thomaso.

Ein Flammentraum
Drama in 4 Akten v. Karl Schneider.

Die beliebte Tragödin
Mia Pankau.

Luxem-Lichtspiele
Mittwoch bis Freitag.

Meisterdetektiv
Stuart Webbs

Der gestreifte Domino
Detektivdrama in 4 Akten.

Ernst Reicher
als Stuart Webbs.

Bettler & m. b. H.
Ein heiter-ernstes Spiel in 4 Akten.

Alwin Neuss und
Martha Daghofer.

Schlösschen Hausbaden - Badenweiler
wieder eröffnet.

Slavierstimmen
sow. Reparaturen

Chy. Stöhr, Slavierbar- u. Reparaturant
m. elektr. Betrieb, Karlsruhe, Ritterstr. 11, Tel. 3307

Für Hausierer und Wiederverkäufer
find Artikel, die lohnenden Vertriebs absetzen, abgegeben bei

J. Landmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 22.

Freiwillige
Grundstückversteigerung.

Die Erben des Bauherrn Carl Gohlisch...
Durlach lassen die Teilung wegen die nachverbleibenden Grundstücke am
Samstag, den 3. Mai l. Js., nachmittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat...

Wagen- und Schlitten-
Versteigerung.

Dienstag, den 6. Mai ds. Js., nachmittags 10 Uhr, notariell mit Versteigerung nachmittags 2 Uhr, werden im Markt in Karlsruhe - Schloßbezirk 11 - neuen Versteigerung öffentlich veräußert:

Büchereinrichtung - Bücherführung
Bilanzanstellung - Bilanzprüfung

Badische Treuhandgesellschaft n. l.
Karlsruhe

Oskar Decker
Perückenmacher und
Damen-Frisiergeschäft

Kaiserstr. 32
Telephon 1363.

Oskar Schilling
Möbeltransport, Rokokstr. 14, Lagerung

Versilbern
von Tafelgeräten, Aufsätzen, Bowlen, Leuchtern und allen anderen Metallgegenständen.

Chr. Friedrich Müller,
Ruppurrerstr. 32.

Neu! Neu!
Cello-Taschenlampen
Taschenlampen-Akkumulatoren

Batterie
Mannheimer Elektro-Zentrale
Mannheim B. 2. 7.

Seidenbänder
in grosser Auswahl
Geschw. Binfefeld,
38 Kaiserstrasse 38.

Büro-Möbel
Emil Ros, Karlsruhe,
Grenzstrasse 15. - Telephon 4152.

Günstiges Angebot
in
elektr. Leitungsmaterial.

Val. Hätz,
Karlsruhe, Rheinstraße 22. 15.

Zigarren!
Kaufen Sie hier die besten und feinsten Zigarren, Zigaretten u. Schmetterlingszigarren.

Heirat
Karl Dürr, 29 J., alt, vom Lande, v. best. Familie, etwas Vermögen, beruf. im Hausbau, sucht Gleichartige an best. Arbeiter oder Arbeiterin, ohne Kind, mit gutem Charakter, auch vielen Kindern, da mit keine Gelegenheit haben Vermählung zu machen. Nur schriftl. ernstliche Ausdrücke erbitte unter Nr. 220219 an die „Bad. Presse“.

Heirat
Karl Dürr, 29 J., alt, vom Lande, v. best. Familie, etwas Vermögen, beruf. im Hausbau, sucht Gleichartige an best. Arbeiter oder Arbeiterin, ohne Kind, mit gutem Charakter, auch vielen Kindern, da mit keine Gelegenheit haben Vermählung zu machen. Nur schriftl. ernstliche Ausdrücke erbitte unter Nr. 220219 an die „Bad. Presse“.

Heirat
Karl Dürr, 29 J., alt, vom Lande, v. best. Familie, etwas Vermögen, beruf. im Hausbau, sucht Gleichartige an best. Arbeiter oder Arbeiterin, ohne Kind, mit gutem Charakter, auch vielen Kindern, da mit keine Gelegenheit haben Vermählung zu machen. Nur schriftl. ernstliche Ausdrücke erbitte unter Nr. 220219 an die „Bad. Presse“.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch nachmittags 5 Uhr entschlief nach langem, in Geduld ertragenem Leiden, unser lieber Schwiegervater und Großvater

Adolf Fahrison

Hauptlehrer a. D.

im Alter von 88 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Herrmann Graf, Oberseifenbahnsekretär

und Familie

Karl Hofstetter, Hauptlehrer, Untereingangs.

Karlsruhe, 2. Mai 1918.

Die Beerdigung findet am Samstag, 3. Mai, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle in Karlsruhe statt.

Trauerhaus: Nollstraße 18, III. 7812

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unserem treubestorgten, unvergesslichen Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Bruder und Onkel

Herrn Adolf Melcher

Bäckermeister

nach kurzer, schwerer, in Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von kaum 63 Jahren, in die ewige Heimat zu sich zu nehmen. Um stille Teilnahme bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Melcher, geb. Stiel

und Angehörige.

Grünwinkel, den 30. April 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 2. Mai, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus, Durmersheimerstraße 78, aus statt.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die wohlwollenden Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die Kranzspenden an dem uns so herb getroffenen Verstorbenen anlässlich des Hinscheidens unserer Lieb. Dahingeshiedener

Frau Marie Burger

geb. Gunkelmann

die uns zuteil geworden, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

L. Burger, Betriebsassistent.

Karlsruhe, den 30. April 1918.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die uns erwiesene Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden an dem uns so herb getroffenen Verstorbenen anlässlich des Hinscheidens unserer Lieb. Dahingeshiedener

Lina Wüst

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank sagen wir dem tüchtigen Personal der Telegraphenwerkstätte für die Kranzspende, sowie dem ehrw. Pfarrh. Schwostern für die auferopfernde Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Wüst und Kinder.

Karlsruhe, den 30. April 1918.

30-50 Mark

hat jede Dame wenn sie den patent. Outfit

„Auszeit“ gebraucht.

Stücker gegen Einzahlung von 1 M. portofrei

ausgegeben.

R. Grether, Karlsruhe, Scheffelstraße 16.

Ein guterhaltener

Mörtel-Elevator

sofort zu kaufen gesucht.

Stolz, Wolfach.

Reichsadressbuch

bestehend aus 3 Bänden vom Jahre 1918 ab, 1919

zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 2020 an

Daentlein & Voigt, E. G., Karlsruhe erb.

Zweifamilienhaus

3 Zimmer etc. am Rhein, auch als Ein-

familienhaus geeignet, zu Nr. 54000, an

Gebrüder Daentlein & Voigt, E. G., Karlsruhe erb.

Geschäftshaus

mit Einfahrt, ruhigen Hof, Holzhaus

etc. am Rhein, auch als Ein-

familienhaus geeignet, zu Nr. 54000, an

Gebrüder Daentlein & Voigt, E. G., Karlsruhe erb.

Haus

mit großen, hellen Räumen im 2. Stock, zu Büroarbeiten geeignet,

möglichst in Mitte der Stadt gelegen, zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 24892 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Alle Dienststellen

b. Randwehr-Abteilung

u. des Bezirkskommandos

des 1. Bezirkskommandos

des 2. Bezirkskommandos

des 3. Bezirkskommandos

des 4. Bezirkskommandos

des 5. Bezirkskommandos

des 6. Bezirkskommandos

des 7. Bezirkskommandos

des 8. Bezirkskommandos

des 9. Bezirkskommandos

des 10. Bezirkskommandos

des 11. Bezirkskommandos

des 12. Bezirkskommandos

des 13. Bezirkskommandos

des 14. Bezirkskommandos

des 15. Bezirkskommandos

des 16. Bezirkskommandos

des 17. Bezirkskommandos

des 18. Bezirkskommandos

des 19. Bezirkskommandos

des 20. Bezirkskommandos

des 21. Bezirkskommandos

des 22. Bezirkskommandos

des 23. Bezirkskommandos

des 24. Bezirkskommandos

des 25. Bezirkskommandos

des 26. Bezirkskommandos

des 27. Bezirkskommandos

des 28. Bezirkskommandos

des 29. Bezirkskommandos

des 30. Bezirkskommandos

des 31. Bezirkskommandos

des 32. Bezirkskommandos

des 33. Bezirkskommandos

des 34. Bezirkskommandos

des 35. Bezirkskommandos

des 36. Bezirkskommandos

des 37. Bezirkskommandos

des 38. Bezirkskommandos

des 39. Bezirkskommandos

des 40. Bezirkskommandos

des 41. Bezirkskommandos

des 42. Bezirkskommandos

des 43. Bezirkskommandos

des 44. Bezirkskommandos

des 45. Bezirkskommandos

des 46. Bezirkskommandos

des 47. Bezirkskommandos

des 48. Bezirkskommandos

des 49. Bezirkskommandos

des 50. Bezirkskommandos

des 51. Bezirkskommandos

des 52. Bezirkskommandos

des 53. Bezirkskommandos

des 54. Bezirkskommandos

des 55. Bezirkskommandos

des 56. Bezirkskommandos

des 57. Bezirkskommandos

des 58. Bezirkskommandos

des 59. Bezirkskommandos

des 60. Bezirkskommandos

des 61. Bezirkskommandos

des 62. Bezirkskommandos

des 63. Bezirkskommandos

des 64. Bezirkskommandos

des 65. Bezirkskommandos

des 66. Bezirkskommandos

des 67. Bezirkskommandos

des 68. Bezirkskommandos

des 69. Bezirkskommandos

des 70. Bezirkskommandos

des 71. Bezirkskommandos

des 72. Bezirkskommandos

des 73. Bezirkskommandos

des 74. Bezirkskommandos

des 75. Bezirkskommandos

des 76. Bezirkskommandos

des 77. Bezirkskommandos

des 78. Bezirkskommandos

des 79. Bezirkskommandos

des 80. Bezirkskommandos

des 81. Bezirkskommandos

des 82. Bezirkskommandos

des 83. Bezirkskommandos

des 84. Bezirkskommandos

des 85. Bezirkskommandos

des 86. Bezirkskommandos

des 87. Bezirkskommandos

des 88. Bezirkskommandos

des 89. Bezirkskommandos

des 90. Bezirkskommandos

des 91. Bezirkskommandos

des 92. Bezirkskommandos

des 93. Bezirkskommandos

des 94. Bezirkskommandos

des 95. Bezirkskommandos

des 96. Bezirkskommandos

des 97. Bezirkskommandos

des 98. Bezirkskommandos

des 99. Bezirkskommandos

des 100. Bezirkskommandos

des 101. Bezirkskommandos

des 102. Bezirkskommandos

des 103. Bezirkskommandos

des 104. Bezirkskommandos

des 105. Bezirkskommandos

des 106. Bezirkskommandos

des 107. Bezirkskommandos

des 108. Bezirkskommandos

des 109. Bezirkskommandos

des 110. Bezirkskommandos

des 111. Bezirkskommandos

des 112. Bezirkskommandos

des 113. Bezirkskommandos

des 114. Bezirkskommandos

des 115. Bezirkskommandos

des 116. Bezirkskommandos

des 117. Bezirkskommandos

des 118. Bezirkskommandos

des 119. Bezirkskommandos

des 120. Bezirkskommandos

des 121. Bezirkskommandos

des 122. Bezirkskommandos

des 123. Bezirkskommandos

des 124. Bezirkskommandos

des 125. Bezirkskommandos

des 126. Bezirkskommandos

des 127. Bezirkskommandos

des 128. Bezirkskommandos

des 129. Bezirkskommandos

des 130. Bezirkskommandos

des 131. Bezirkskommandos

des 132. Bezirkskommandos

des 133. Bezirkskommandos

des 134. Bezirkskommandos

des 135. Bezirkskommandos

des 136. Bezirkskommandos

des 137. Bezirkskommandos

des 138. Bezirkskommandos

des 139. Bezirkskommandos

des 140. Bezirkskommandos

des 141. Bezirkskommandos

des 142. Bezirkskommandos

des 143. Bezirkskommandos

des 144. Bezirkskommandos

des 145. Bezirkskommandos

des 146. Bezirkskommandos

des 147. Bezirkskommandos

des 148. Bezirkskommandos

des 149. Bezirkskommandos

des 150. Bezirkskommandos

des 151. Bezirkskommandos

des 152. Bezirkskommandos

des 153. Bezirkskommandos

des 154. Bezirkskommandos

des 155. Bezirkskommandos

des 156. Bezirkskommandos

des 157. Bezirkskommandos

des 158. Bezirkskommandos

des 159. Bezirkskommandos

des 160. Bezirkskommandos

des 161. Bezirkskommandos

des 162. Bezirkskommandos

des 163. Bezirkskommandos

des 164. Bezirkskommandos

des 165. Bezirkskommandos

des 166. Bezirkskommandos

des 167. Bezirkskommandos

des 168. Bezirkskommandos

des 169. Bezirkskommandos

des 170. Bezirkskommandos

des 171. Bezirkskommandos

des 172. Bezirkskommandos

des 173. Bezirkskommandos

des 174. Bezirkskommandos

des 175. Bezirkskommandos

des 176. Bezirkskommandos

des 177. Bezirkskommandos

des 178. Bezirkskommandos

des 179. Bezirkskommandos

des 180. Bezirkskommandos

des 181. Bezirkskommandos

des 182. Bezirkskommandos

des 183. Bezirkskommandos

des 184. Bezirkskommandos

des 185. Bezirkskommandos

des 186. Bezirkskommandos

des 187. Bezirkskommandos

des 188. Bezirkskommandos

des 189. Bezirkskommandos

des 190. Bezirkskommandos

des 191. Bezirkskommandos

des 192. Bezirkskommandos

des 193. Bezirkskommandos

des 194. Bezirkskommandos

des 195. Bezirkskommandos

des 196. Bezirkskommandos

des 197. Bezirkskommandos

des 198. Bezirkskommandos

des 199. Bezirkskommandos

des 200. Bezirkskommandos

des 201. Bezirkskommandos

des 202. Bezirkskommandos

des 203. Bezirkskommandos

des 204. Bezirkskommandos

